

transmediale/Pressemitteilung



Festival Programm
im silent green und HKW

transmediale 2024
you're doing amazing sweetie
31. Januar bis 4. Februar
2024



29. Jan Marshall McLuhan
Lecture 2024
Botschaft von Kanada
in Berlin
31. Jan – Festival
2. Feb silent green Kulturquartier
3. Feb Festival
Haus der Kulturen der Welt
26. Jan – Ausstellung Uncensored Lilac
14. April transmediale studio,
silent green Kulturquartier
31. Jan – Ausstellung
14. April this is perfect, perfect, perfect
Kunstraum Kreuzberg/
Bethanien
26. Jan – Ausstellung
4. Feb Oceanic Refractions
Kuppelhalle, silent green
Kulturquartier
CTM x transmediale
Kooperation

30. Jan Presserundgang
Kunstraum Kreuzberg/Bethanien und
silent green Kulturquartier

transmediale 2024 *you're doing amazing sweetie* setzt sich mit den Herausforderungen der faszinierenden, aber häufig unbrauchbaren Politiken und Handlungsweisen auseinander, die aus den endlosen Zyklen von Konsum und Ablenkung entstehen. Inspiriert von Reality-TV Formaten beschäftigt sich das dreitägige Festival damit, wie Sprache, Beziehungen und politische Möglichkeiten durch den 24/7 Zugang zu Content zum Kunstgriff verkommen. Künstler:innen, Forscher:innen und Aktivist:innen untersuchen Online-Praktiken der Selbstinszenierung sowie die Atmosphäre, die durch den ständigen Fluss von Informationen erzeugt wird. Verkompliziert durch algorithmische Verzerrungseffekte und die Kommerzialisierung von Aufmerksamkeit, spürt das Festival unseren Abhängigkeiten und Bindungsgefügen beim Produzieren, Hören und Konsumieren von Online-Inhalten nach.

Das Festival findet an zwei Veranstaltungsorten in Berlin statt: Season 1 und 2, der erste und zweite Festivaltag, im silent green Kulturquartier und die Reunion, der dritte Festivaltag, im Haus der Kulturen der Welt (HKW). Das dreitägige Programm umfasst Performances, Gespräche, Screenings und Ausstellungen.

Oceanic Refractions, eine zehntägige Installation im silent green Kulturquartier, bildet den dritten Teil des transmediale Ausstellungsprogramms und wurde in Kooperation mit CTM Festival in Auftrag gegeben. Die immersive Soundinstallation ist das Ergebnis eines mehrjährigen kollaborativen Projekts initiiert von AM Kanngieser (Australien/Deutschland) und Mere Nailatikau (Fidschi) und widmet sich den gefährdeten Umweltbeziehungen im Ozean.

Die Hauptausstellung des Festivals *this is perfect, perfect, perfect* im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien präsentiert elf Positionen, die sowohl die nahtlos glänzende Oberfläche als auch die inneren Mechanismen und toxischen Logiken von Online-Content und seiner Grenzenlosigkeit offenbaren. *Uncensored Lilac* ist eine kollaborative Ausstellung der in Irland lebenden Künstler:innen Bassam Issa Al-Sabah und Jennifer Mehigan, die hinterfragt, wie wir den Klimakollaps verkörpern und von ihm verändert werden.

Programm Highlights

Performance

Crypto (Blue Marble) von Holly Childs und Gediminas Žygyus

2. Februar, silent green

Die Performance *Crypto (Blue Marble)* erforscht die Mythologien von Unternehmensherrschaften und konfrontiert Fantasien von Imperien mit ihren unbestreitbaren ökologischen Realitäten. Inszeniert als Abrechnung zwischen Superreichen und dem Leben selbst, hinterfragt *Crypto (Blue Marble)* die gestaltete Erzählung von Realitäten, die sich in einer Welt in Auflösung entwickeln. Die Performance umfasst verschiedene Soundebenen, von technischen Anweisungen über Vorlesepassagen und Geflüster und lädt das Publikum zur Erkundung ungeahnter Bedeutungsebenen ein.

Installation und Performance

FASTER, HIGHER, STRONGER von Mary Maggic

3. Februar, HKW

Mary Maggic ist eine non-binäre chinesisch-amerikanische kunstschaaffende Person, deren Praxis an der Schnittstelle von Körper- und Genderpolitik sowie kapitalistisch-ökologischen Entfremdungen arbeitet. Maggic lebt derzeit in Wien.

FASTER, HIGHER, STRONGER ist eine Performance und interaktive Installation, bei der Menschen und Nicht-Menschen gemeinsam trainieren, um die unmögliche Fantasie der post-natürlichen Optimierung zu erreichen. Gemäß des offiziellen Mottos der Olympischen Spiele "schneller, höher, weiter" sind drei Performer:innen auf Hometrainern stationiert, um Energie für einen Bioreaktor zu erzeugen. Durch die Muskelkraft wird Kombucha produziert – eine fermentierte Flüssigkeit, die als das Wellness-Getränk des 21. Jahrhunderts bekannt ist.



Mary Maggic, FASTER, HIGHER, STRONGER (2023). Commissioned by Intermediae Matadero for Clima Fitness curated by Maite Borjabad. Spatial design by Common Accounts. Photo courtesy of the artist.

Performance

洪水机构 (The Office Agency of Flash Flood and Wildfire) von bela und Kloxii Li

1. Februar, silent green

Als Korrespondent:innen für die fiktive meteorologische Agentur 洪水机构 (The Office Agency of Flash Flood and Wildfire) liefern bela und Kloxii Li einen pausenlosen Strom an extremen Wettervorhersagen. Die Performer:innen agieren als Orakel für diese beunruhigenden Prognosen und versuchen sich durch die tumultartige Landschaft der Unsicherheiten zu navigieren, die die Klimakrise mit sich bringt. Von ostasiatischen Regenritualen und wetterbedingten Extremerfahrungen in ihren jeweiligen Heimatregionen Südkorea und Kalifornien inspiriert, erforscht die Performance visuelle Formen des Wahrnehmens, Vorhersagens und Metabolisierens der Realitäten eines Klimakollapses.

Konzert

Farida Amadou

3. Februar, HKW

Das Festival wird mit einem Konzert von Farida Amadou, einer autodidaktischen Bassistin aus Brüssel, schließen. Die in Belgien lebende Improvisationsmusikerin nähert sich dem Instrument E-Bass auf eine eigene und besondere Art: Ein E-Bass in ihren Händen ist weniger ein konventionelles Instrument als vielmehr eine völlig frei interpretierbare Soundquelle, aus der Farida mithilfe von Effektpedalen introvertierte bis brachiale Klangwelten entstehen lässt.

Farida Amadous Hauptinstrument ist der E-Bass. Sie experimentiert in und mit verschiedenen Genres – Blues, Jazz, Hip Hop – und kollaboriert u.a. mit Moor Mother und Julien Desprez.



Farida Amadou, Ruhrtriennale 2023, photo by Sabrina Richmann.

Diskurs Programm

BETONHALLE, SILENT GREEN

Season 1 & 2
1.–2. Februar 2024

Mit Beiträgen von Aleena Chia, Alex Quicho, Anna Engelhardt, Clea Bourne, Eva Papamargariti, Joel Sherwood Spring, Mario Santanilla, Rachel O'Dwyer und Winnie Soon. Weitere Teilnehmer:innen folgen in Kürze.

Die ersten beiden Tage des Festivals – Season 1 und Season 2 im Stile von Reality TV-Formaten – sind Performances und Gesprächen gewidmet, die als Confessionals im Sinne von Enthüllungen fungieren. Thematisch werden Politiken der Unsichtbarmachung und Zensur in den Blick genommen sowie Infrastrukturen der Ablenkung, girl economy und die Spannungen zwischen dem Realen/Fiktiven des digitalen Autoritarismus. Mit einem Fokus auf performativen Praktiken wird die Betonhalle im silent green in einen immersiven Raum für Performances, Interventionen, Gespräche und Filmvorführungen verwandelt.

HAUS DER KULTUREN DER WELT

Reunion
3. Februar 2024

Mit Beiträgen von Dubravka Sekulić, Georgina Voss, Helen Pritchard, Luiza Prado und Silvio Lorusso. Weitere Teilnehmer:innen folgen in Kürze.

Mit einer Reunion – dem Grande Finale einer jeden Reality-Show – im Haus der Kulturen der Welt (HKW) geht das Festival zu Ende. Der dritte Festivaltag präsentiert eine Reihe von Diskursveranstaltungen und Screenings, die die Zerstörung vernetzter Infrastrukturen und Plattformen zum Ausgangspunkt nehmen, um die Art und Weise zu erkunden, wie Interfaces politische Un/Möglichkeiten beeinflussen.



Eva Papamargariti, still from *Liminal Beings*, 2019. Courtesy of the artist.

Film

Mit Filmen von Anna Hawkins, Gala Hernández Lopez, Al Hassan Elwan, Kevin Brennan und Laurence Durkin, New Red Order, Riar Rizaldi, Su Hui-Yu, Monica Basbous und Charbel Alkhoury

Das diesjährige Filmprogramm wendet sich gegen die Abgestumpftheit der durch Content erzeugten Politiken und hinterfragt, wie algorithmische Voreingenommenheiten und virale Hashtags eine Atmosphäre der Entfremdung erzeugen. Das Programm findet im silent green und im HKW statt und umfasst eine Auswahl von Kurzfilmen und Spielfilmvorführungen, darunter eine Weltpremiere und mehrere deutsche und europäische Premieren, zusammen mit Gesprächen zwischen internationalen Filmemacher:innen.

Kevin Brennan und Laurence Durkin präsentieren erstmalig ihren neuen Film *TerraForma* (2023), der die Geschichte der entlegenen vulkanischen Insel Ascension erzählt, die eine Million Jahre lang völlig leblos vor sich hin schwelte, bis sie durch den Prozess der "Terraformung" in ein tropisches Paradies verwandelt wurde.

Su Hui-Yus neuer Spielfilm *Future Shock* (2023) überdenkt die Zukunftsvorhersage des Futurologen Alvin Toffler aus den 1970er Jahren und kombiniert Folklore, übernatürliche Elemente und moderne taiwanesischen Settings, um eine psychedelische und fesselnde Erzählung über die Moderne und ihre Zukunftsvisionen zu weben. Das Werk wird zum ersten Mal in Europa gezeigt. Nach der Vorführung findet ein Gespräch mit dem Künstler statt.



Su Hui-Yu, *Future Shock*, 2023, film still, courtesy of the artist.

Installation – CTM x transmediale Kooperation

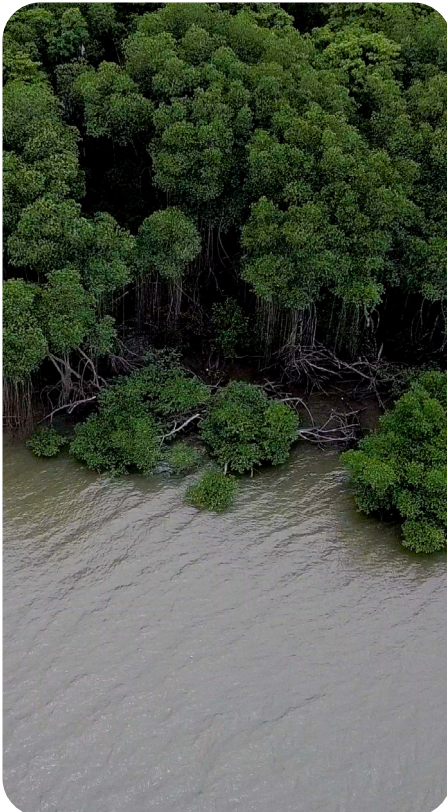
Oceanic Refractions

26. Jan – 4. Februar 2024
Kuppelhalle, silent green

Öffnungszeiten
26.01.–04.02.2024
Täglich 12–22:00
Zeitfenstertickets sind online erhältlich.

In Kooperation mit CTM Festival präsentiert transmediale *Oceanic Refractions* – eine immersive Installation, die Zeugnisse von Ältesten aus Fidschi, Kiribati und Papua-Neuguinea zu Verwandtschaft, Selbstbestimmung und Fürsorge angesichts des globalen Ökozids vereint. Durch Klanglandschaftskompositionen kombiniert mit 360-Grad-Videografie, kinetischen Sitzmöglichkeiten und olfaktorischen Effekten schafft *Oceanic Refractions* ein unvergessliches, sinnliches Erlebnis. In der Oszillation zwischen Zuhören und Stille bietet die Installation seltene Einblicke in die Umweltbeziehungen, die die multiplen Welten Ozeaniens am Leben erhalten.

Oceanic Refractions ist das Ergebnis mehrjähriger Recherchen, Forschungen und Talanoa (Dialog) mit indigenen Anführer:innen, Wissenschaftler:innen, Künstler:innen und Aktivist:innen aus Fidschi, Kiribati, Papua-Neuguinea, den Marshallinseln und Nauru und wurde von den Künstler:innen AM Kanngieser (Australien/Deutschland) und Mere Nailatikau (Fidschi) geleitet und produziert. Dabei arbeiten sie mit dem Sound Artist KMRU (Kenia/Deutschland), den Filmemacher:innen Laisiasa Dave Lavaki (Fidschi) und Tumeli Tuqota (Fidschi) zusammen.



Oceanic Refractions, mangrove, 2023,
photo by Laisiasa Dave Lavaki.



Oceanic Refractions, Fiji island, 2023, photo by Laisiasa Dave Lavaki.

Über transmediale



transmediale ist ein jährliches Festival und ein kritischer Raum für die Entwicklung neuer experimenteller Ansätze in Kunst und digitaler Kultur. Über das jährliche Ereignis hinaus ist transmediale eine transversale, dynamische Plattform, die ganzjährig Aktivitäten ermöglicht, darunter ein Residency Programm und das Journal. Jede Festivalausgabe konzentriert sich auf ein bestimmtes Thema im Spektrum von Kunst und digitaler Kultur, das sich in einer Vielzahl von Programmen wie Ausstellungen, Diskursformaten, Performances, Screenings und Workshops widerspiegelt.

transmediale/

transmediale e.V.
Gerichtstr. 35
13347 Berlin
T: +49 (0)30 959 994 231
M: info@transmediale.de

PROJEKTBEZOGENER PRESSEKONTAKT

Romana Weissbacher
M: weissbacher.artpress@uteweingarten.de
M: press@transmediale.de

ARTPRESS
Ute Weingarten
Danziger Str. 2
10435 Berlin
T: +49 (0) 30 48 49 63 50
M: artpress@uteweingarten.de

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN

Das jährlich stattfindende Festival transmediale wird von der Kulturstiftung des Bundes als kulturelle Spitzeneinrichtung gefördert.

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Alle Unterstützer des Festivals auf der
[Webseite](#).